

Eine Vision für eJustice in der Schweiz

- Wie mir die eAkte meinen Arbeitsalltag
als Richter erleichtert -

13. Tagung für Informatik und Recht

02. November 2016

Rathaus zu Bern



Baden-Württemberg

Landgericht Mannheim

Das Landgericht Mannheim

- 67 Richterinnen und Richter (Stand 01.11.2016)
 - 30 davon eingesetzt im Bereich des Zivilrechts
- 11 Zivilkammern sowie 3 Kammern für Handelssachen
- Einzelne Kammern mit Sonderzuständigkeiten für
 - Berufungen
 - gewerblichen Rechtsschutz („Patentkammern“)
 - Versicherungsrecht
 - Mietrecht
 - Presserecht
 - Transportrecht



Baden-Württemberg

Landgericht Mannheim

„Versuchsanordnung“ – der Rahmen der Pilotierung

- Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs am Landgericht Mannheim in erst- und zweitinstanzlichen Zivilverfahren seit dem 01.09.2004
 - äußerst geringe Akzeptanz auf Seiten der Anwaltschaft

- Eröffnung der elektronischen Aktenführung seit dem 01.06.2016
 - betrifft nur erstinstanzliche Zivilverfahren
 - alle seit diesem Termin eingehenden Verfahren, die auf eine der beteiligten Kammern entfallen, werden ausschließlich (!) elektronisch geführt.



„Versuchsanordnung – der Rahmen der Pilotierung

- In Papier eingehende Schriftsätze werden eingescannt und danach aufbewahrt, stehen den Kammern aber nicht zur täglichen Arbeit zur Verfügung
- Verfahren, die zum 01.06. bereits in Papier angelegt waren, werden weiter in Papier geführt (gilt auch z.B. bei Verweisungen)



„Versuchsanordnung“ – der Rahmen der Pilotierung.

- Beteiligt sind vier Zivilkammern
 - Zwei „allgemeine“ Zivilkammern (ZK 1 und ZK 9)
 - Eine Kammer mit einer ergänzenden Spezialzuständigkeit im Versicherungsrecht (ZK 11)
 - Eine Spezialkammer für „gewerblichen Rechtsschutz“ (ZK 7 – „Patentkammer“)

„Versuchsanordnung“ – der Rahmen der Pilotierung.

- Seit dem Start am 01.06.2016 sind/waren bisher beteiligt
 - 14 Richterinnen und Richter
 - 5 Frauen und 9 Männer
 - in der Altersgruppe von Anfang / Mitte 30 bis Mitte / Ende 50
 - 3 Rechtspflegerinnen / Rechtspfleger
 - 10 Mitarbeiterinnen in Serviceeinheiten

Hauptvorteile der elektronischen Aktenführung im praktischen Einsatz

- Jederzeitige Verfügbarkeit sämtlicher Akten der Kammer
- Übersichtlichkeit der Akte durch Navigationsbaum und sprechende Namen für Verfügungen und Schriftsätze
- Volltextsuche
- Möglichkeit der Heimarbeit mit komfortablem Zugriff über WLAN auf
 - alle Verfahrensakten
 - die Fachanwendung
 - die Laufwerke
 - Outlook



Hauptvorteile der elektronischen Aktenführung im praktischen Einsatz

- Einfache Erstellung von Aktenspiegeln über die Möglichkeiten der Markierung und das Anbringen von Notizzetteln
- Automatische Navigation in die Fachanwendung und zu den juristischen Datenbanken
- schnellere Erstellung von Urteilen und Beschlüssen durch Möglichkeit des „copy & paste“



Ende und Aus

Vielen Dank für Ihr Interesse
und
Ihre Aufmerksamkeit !

